

Feiner englischer Humor.

Flavia de Luce ist elf Jahre, hat einen Vater, der wegen seiner Briefmarken die Welt vergisst, zwei Schwestern, die jede Gelegenheit nutzen ihr Alter gegen Flavia auszuspielen und ein ererbtes, viel genutztes Chemielabor. Eines Nachts belauscht sie einen Streit zwischen ihrem Vater und einem Unbekannten – am nächsten Morgen findet sie diesen im Gurkenbeet, er haucht ein letztes Wort und verstirbt. Natürlich fällt der Verdacht auf Flavias Vater und so macht sie sich, unterstützt von Faktotum Dogger, auf die Suche nach dem wirklichen Täter...

Ein All-Age-Roman wird sowohl von Kindern als auch von Erwachsenen gelesen; in den letzten Jahren waren dies fast ausschließlich fantastische Geschichten, allen voran die Harry-Potter-Bücher. „Mord im Gurkenbeet“ hingegen ist ein Kriminalroman – und Große wie Kleinere (ab 12 Jahren) haben ihren Spaß an diesem wirklich spannenden Schmöker!

Alan Bradley: „Flavia de Luce – Mord im Gurkenbeet.“, Penhaligon Verlag, € 19,95



Bilderbuch des Monats:



Die Geschwister der kleinen Raupe.

Eric Carles Bilderbuch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ erfreut seit 40 Jahren weltweit Kinder und ihre Eltern; das Carle noch viele andere Bücher getextet und in seiner faszinierenden Mal- und Klebetechnik gestaltet hat, ist hingegen weit weniger bekannt. Umso schöner, dass der Gerstenberg-Verlag das Raupenjubiläum auch mit einer ganzen Reihe Neu- oder Wiederauflagen feiert. Zugegeben: die Erzählung vom Faultier, das anderen Tieren zeigt, dass jeder anders ist und sein darf und auch die Geschichte vom Pfannkuchenbacken - sie sind nicht so witzig wie aktuelle Neuerscheinungen. Aber ihre wunderbar kindgerechte Umsetzung, mit deutlicher Botschaft und trotzdem ohne erhobenen Zeigefinger, machen sie eben doch zu absoluten Lieblingsbüchern!

Eric Carle: „Bilderbuchschatz. Sammelband.“, Gerstenberg Verlag, € 12,95

Unser besonderer Tipp:

Besuchen Sie doch mal die „Literarischen Damen“:

www.literarische-damen.de

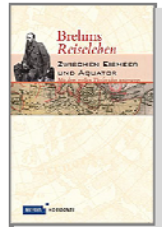


Der Büchertipp 11_{/09}

Neuerscheinungen:

Zwischen Eismeer und Äquator.

Brehms Tierleben ist nahezu ein Synonym für Tierlexika. Obwohl die Naturwissenschaft seit dem ersten Erscheinen 1865 Alfred Brehms Wissensstand weit hinter sich gelassen hat, ist seine Enzyklopädie, nicht zuletzt wegen der herausragenden Illustrationen, legendär. Zu Lebzeiten Brehms galt er jedoch nicht nur als Tierkenner, sondern auch als großer Reisender und Berichterstatte. Seine ersten Veröffentlichungen waren Reiseskizzen, sie fußten auf den Tagebucheinträgen einer fünfjährigen großen Afrikareise, die er mit 18 Jahren antrat. Seine Reisebeschreibungen sind auch heute noch lesenswert: sehr bildhaft und in spritziger Sprache beschreibt er ferne Länder und fremde Sitten und Gebräuche. Für *Brehms Reiseleben* hat der Autor Joachim Heimannsberg Auszüge aus Brehms Reisenotizen in eine Biographie eingebettet – so entstand ein abwechslungsreiches, angenehm zu lesendes Buch über den Mythos Alfred Brehm, das zugleich auch eine Zeitgeschichte des ausgehenden 19. Jahrhunderts ist.



Joachim Heimannsberg: „Brehms Reiseleben.“ Verlag Meyers, € 16,95

Politik und Kirche.



Jakob Spengler ist erst fünfzehn, als er zusehen muss, wie sein Heimatdorf in der Nähe von Koblenz geplündert und gebrandschatzt wird, alle Dorfbewohner sterben. Die Begegnung mit dem reichen, klugen Kassem ben Abdullah und seinen beiden getreuen Dienern lässt ihn das Grauen zumindest zeitweise vergessen: an seiner Seite reist er die nächsten fünf Jahre durch ganz Europa und lernt dabei neben dem Führen von Waffen auch viel über Politik und Diplomatie. Erwachsen geworden kehrt er zurück an den Rhein und macht sich auf die Suche nach den vier Anführern von damals...

Schon nach wenigen Seiten hat der Autor Gisbert Haefs seine Leser in die Zeiten der Bauernkriege entführt – vor deren Hintergrund erzählt er, unterhaltsam und fundiert wie man es von ihm kennt, seine in vielen Teilen historisch genaue Geschichte von Fürsten, Kaisern und dem Papst.

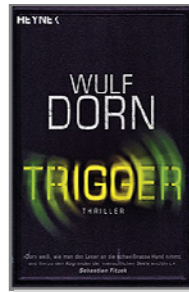
Gisbert Haefs: „Die Rache des Kaisers.“, Verlag Page & Turner, € 19,95

Wer hat Angst vorm Schwarzen Mann?

Dr. Ellen Roth hat mit einem BIF zu tun, einem Besonders Interessanten Fall: die junge Frau wurde kurz zuvor mit schweren, durch Miss-handlung entstandene Verletzungen und völlig apathisch auf ihrer Station der Psychiatrie eingeliefert. Tatsächlich gelingt es Ellen, an die Frau heranzukommen; doch außer der eindringlichen Bitte, sie nicht allein zu lassen, denn sonst käme der Schwarze Mann, erfährt sie noch nichts. Am nächsten Morgen ist die Frau verschwunden – und plötzlich scheint Ellen zur Zielscheibe eines mysteriösen Unbekannten zu werden...

Super spannend und bis zum Schluss nicht vorhersehbar: Wulf Dorns Erstling ist ausgesprochen gelungen!

Wulf Dorn: „Trigger.“, Heyne Verlag, € 9,95



Hörbuch des Monats:



Ungewöhnlich platziert.

Eigentlich sogar falsch platziert: „Twilight“ ist nämlich kein Hörbuch sondern ein Film (für unsere DVDs haben wir schlicht noch keine Rubrik, so mussten wir diesmal, ganz gegen unsere Gewohnheiten, trick-sen...). Den Inhalt des Blockbusters wollen wir Ihnen gar nicht erzählen, die Geschichte von Bella und Edward ist wohl allen bekannt – und in diesem November kommt die Fortsetzung von Stephenie Meyers großartigem Liebes-Abenteuer-Roman in die Kinos. Jetzt ist also vielleicht genau der richtige Zeitpunkt, den ersten Film noch einmal zu sehen?!?

Für alle Leser: Die Twilight-Bücher gibt es derzeit alle vier in der gebundenen Ausgabe im Schuber zum Sonderpreis von 69,90 €.

„Twilight. Bis(s) zum Morgengrauen.“ Oetinger Kino, € 14,95

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt. Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K. Magdalenenstr. 55
64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie eine Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite.
Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf



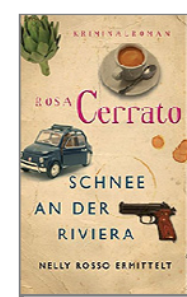
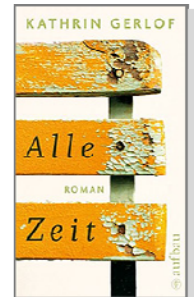
- mitten im Lesen.

Wir empfehlen:

Vier Frauen.

Eigentlich eine alltägliche Begegnung: eine alte Dame auf einer Parkbank und eine hochschwangere junge Frau, die sich für eine kleine Pause zu ihr setzt. Die beiden führen ein kurzes Gespräch über verloren gehende Worte und Namen, die Junge bindet der Älteren fürsorglich einen Schal um den Hals, ihre Wege trennen sich. Und dann vergeht kein Tag, an dem sie nicht nach einander Ausschau halten, denn eine eigenartige Vertrautheit war in der Begegnung aufgeblitzt... Die Autorin Kathrin Gerlof verrät uns Lesern schon nach kurzer Zeit, worauf die Vertrautheit fußt, sie erzählt die Geschichte von Klara und Juli in einzelnen Sequenzen, aus wechselnder Perspektive. Es ist eine Geschichte von Liebe und Verrat, erzählt ohne Pathos und in leisen Tönen – Gerlofs Buch geht unter die Haut und lässt einen lange nicht los!

Kathrin Gerlof: „Alle Zeit.“, Aufbau Verlag, € 18,95



Am Besten mit Stadtplan lesen.

Nicht jeder Tag, der schlecht beginnt, geht auch so weiter; manche werden noch schlimmer: der erste Einsatz ihres Arbeitstages führt Dottorressa Nelly Rosso ausgerechnet zum Paul-Klee-Gymnasium, der Schule ihres Sohnes Maurizio, genannt Mau. Laut Einsatzleitung haben sich zwei Schüler vor einer Drogenkontrolle aufs Dach geflüchtet – und einer davon ist Mau. Wenige Minuten später ist Francesco, der zweite Junge dort oben, tot. Und Francesco ist nicht der Einzige, der sterben muss, bevor Nelly ihre Ermittlungen abschließen kann.

Rosa Cerrato ist mit Leib und Seele Genueserin – da ist es nur verständlich, dass diese Stadt in ihrem Buch eine große Rolle spielt. Ihre bildhaften Darstellungen von Menschen und ihrer Umgebung geben ihrem gut geschriebenen, klar strukturierten Kriminalroman, der noch dazu viele überraschende Wendungen hat, einen ganz besonderen Reiz. Wirklich lesenswert.

Rosa Cerrato: „Schnee an der Riviera.“, Aufbau Verlag, € 9,95

Nächste Termine der Literarischen Damen:

20.11.09 Altrheinhalle Stockstadt „Ms. Parker bittet zum Tee“

29.11.09 Restaurant Rheingold „Schiller zum Zweiten“

...mit den vielen guten Seiten.

